

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

81 (21.3.1904) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 81. Zweites Blatt.

Montag, den 21. März

1904.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Verwendung der Erträgnisse aus dem August-Georg-Armen-Apothekensond betreffend.

2.2. Nach höchster Entschliessung aus Großh. Staatsministerium vom 3. Februar 1875 Nr. 213 sind die Erträgnisse des Armen-Apothekensonds in Baden nach Abzug der Lasten und Verwaltungskosten dazu zu verwenden, um für arme franke Personen aus den anspruchsberechtigten Landorten der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden, und zwar nach dem Willen des Stifters ohne Unterschied des Bekenntnisses, die Kosten der Aufnahme in das Landesbad zu Baden zu bestreiten oder zur Bestreitung solcher Kosten Beiträge zu leisten.

Nebstdem dürfen daraus auch Unterstüßungen anderer Art zum Zwecke der Verpflegung armer Kranker der oben bezeichneten Orte gewährt werden.

Gefuche um Berücksichtigung bei Verteilung der Stiftungserträgnisse für das Jahr 1904 sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrate der Heimatsorte unter Anschluß eines ärztlichen Krankheitszeugnisses einzureichen.

Nach Umfluß dieser Frist hat der Armenrat sämtliche Bewerbungen mit seiner Aeußerung hinsichtlich der Hilfsbedürftigkeit und Würdigkeit der einzelnen Bittsteller dem vorgeordneten Bezirksamte vorzulegen.

Karlsruhe, den 1. März 1904.

Großherzoglicher Verwaltungshof.

Wirt.

Nr. 16 472. III. Dies bringen wir zur allgemeinen Kenntnis.

Karlsruhe, den 15. März 1904.

Großh. Bezirksamt.

Roth.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Cheaussteuerpreise aus der Georg-Elisabethen-Stiftung betreffend.

Aus der Georg-Elisabethen-Stiftung in Baden sind für die Zeit vom 23. April 1903/04 drei Cheaussteuerpreise mit je 833 fl. 20 kr. = 571 M. 42 Pf an verwaiste arme Mädchen katholischen Bekenntnisses aus der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 17. April 1820 im Anzeigebblatt für den damaligen Kinzig-, Murg- und Pfingstkreis vom Jahr 1820 soll diese Stiftung für verwaisste oder vaterlose arme Töchter von öffentlichen Dienern oder sonstigen Angehörigen markgräflich Baden-Baden'scher Orte katholischen Bekenntnisses verwendet werden, welche sich mit einem katholischen Untertanen oder Diener verehelichen und über einen ehrbaren und untadelhaften, auch arbeitsamen Lebenswandel obrigkeitliche Zeugnisse beibringen.

Dabei ist vorgeschrieben, daß der Stiftungsgenuß vorzugsweise den Bezirken der damaligen Oberämter Rastatt, Mahlberg und Eberstein nach ihrem Bestande von 1771 mit jährlicher Abwechslung unter den darin befindlichen Kirchspielen zuzuwenden sei.

Auch soll zwischen f. g. Diener-Waisen und andern eltern- oder vaterlosen Mädchen bei der Preisverteilung abgewechselt werden, so daß der Reihenfolge nach sämtliche anspruchsberechtigte Orte Berücksichtigung erlangen.

Die nach der Stiftungsurkunde in erster Reihe bedachten Kirchspiele sind folgende:

A. Aus dem vormaligen Oberamte Rastatt:

1. Au a. Rh., 2. Bietigheim, 3. Durmersheim mit den Filialen Bidesheim und Würmersheim, 4. Eßesheim, 5. Haueneberstein, 6. Kuppenheim mit den Filialen Oberndorf und Rauenthal, 7. Niederbühl mit dem Filial Försch, 8. Oberweiler mit dem Filial Niederweiler, 9. Oetigheim, 10. Rastatt mit dem Filial Rheinau, 11. Rothensfels mit den Filialen Bischweiler, Gaggenau und Winkel, 12. Steinmauern, 13. Waldprechtsweyer.

B. Aus dem vormaligen Oberamte Mahlberg:

1. Friesenheim mit dem Filiale Heiligenzell, 2. Jochenheim mit dem Filiale Dundenheim, 3. Rippenheim mit Rippenheimweiler, 4. Kürzell mit dem Filial Schutterzell, 5. Mahlberg, 6. Oberschopshaus, 7. Oberweiler, 8. Ottenheim, 9. Sulz mit dem Filial Langenhard, 10. Wagenstadt.

C. Aus dem vormaligen Oberamte Eberstein:

1. Forbach mit den Filialen Bernersbach und Gausbach, 2. Freiolsheim mit dem Filiale Mittelberg, 3. vom Pfarrbezirk Gernsbach die Filiale Hilbertsau, Hörben, Lautenbach und Obertsroth, 4. Michelbach, 5. Muggensturm, 6. Ottenau, 7. Seelbach, 8. Weisenbach mit den Filialen Au, Langenbrand und Reichenthal.

Außer den Angehörigen der hier aufgeführten Kirchspiele sind den stifterischen Bestimmungen gemäß „nebenbei“ — also nur in zweiter Reihe — auch katholische Waisen aus den übrigen Baden-Baden'schen Städten und Landorten zum Stiftungsgenuße berufen. Diese kommen aber jedenfalls erst dann an die Reihe, wenn bei einem der genannten Oberämter „alle Kirchspiele durchlaufen“ sind und aus den konkurrierenden Kirchspielen keine des Aussteuerpreises würdige Bewerberinnen auftreten.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrate des Heimortes unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Bekenntnis, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistungen der Bittstellerin einzureichen, wozu die Ortsbehörde die bei ihr eingekommenen Verleihungsgesuche samt Beilagen innerhalb weiteren 14 Tagen dem Großh. Bezirksamte mit begründetem Antrage vorlegen, auch über die Vermögens- und Familienverhältnisse der einzelnen Bewerberinnen sich berichtlich äußern wird.

Karlsruhe, den 1. März 1904.

Großh. Verwaltungshof.

Wirt.

2.2.

Nr. 16 473. III. Dies bringen wir zur allgemeinen Kenntnis.

Karlsruhe, den 15. März 1904.

Großh. Bezirksamt.

Roth.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, 22. März, nachmittags 2 Uhr,

werden im Auktionslokal Herrenstraße 16 (Rodensteiner) im Auftrag öffentlich gegen bar versteigert:

1 Sekretär, 2 Buffets, 1 sch. Piano, 1 Büchererschrank, 1 zweitür. und 1 eintür. Schrank, 2 Billards mit Zubehör, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 1 Waschtisch, 3 Bettstellen mit Matten, Matrasen und Polstern, Deckbetten und Kissen, 1 runder Klappstisch, 1 Oval-, 1 viereckiger Tisch, 1 runder und 1 viereckiger Ausziehtisch, 1 Divan, 1 Kanapee, 2 Küchenschäfte, 2 Küchenschränke, 2 Ausrüchten, 1 Herd mit Kupferstich und Rohr, 1 Schneidertisch, 1 Bügelofen mit 6 Eisen, 1 Nähmaschine (Pfaff), Bügelbretter, 2 gr. Goldrahmen, 1 gr. Goldspiegel mit Konsole, 1 Korridor-

Versteigerung.

Montag, den 21. März, mittags 4 Uhr, werden in der Filzthalle 5 Körbe Salat 70 kg und 1 Korb frische Fische 76 kg versteigert.

Großh. Güterverwaltung.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. d. M., 11 Uhr vor-mittags, wird in der Empfangshalle eine eiserne Röhre, 14 kg, öffentlich versteigert.

Großh. Güterverwaltung.

Spiegel, 1 Stehpult, 1 Kassenschrank, 1 Füttererschneidmaschine, 2 Scheibenbüchsen, versch. ältere Gewehre, 17 Bände Meyer's Verikon, 1 Kinderstuhlwagen, 2 Gehrockanzüge, versch. Frauenkleider, Weiszeug zc., wozu Liebhaber höfl. einladet

Josef Hirschmann jr., Auktionsgeschäft,
Herrenstraße 16 (Nobensteiner).

Bekanntmachung.

Durch Beschluß der Generalversammlung der „Badischen Verlagsdruckerei“, G. m. b. H., vom 20. Februar 1904 sind folgende Herren in den Aufsichtsrat der Gesellschaft neu hinzugewählt worden:

Fritz Schardt, Kaufmann, Karlsruhe,
Otto Büß, Bankdirektor, Mannheim.

In Stelle des im Aufsichtsrat verbleibenden Herrn Professor Dr. Karl Heimburger, hat Herr Dr. Ludwig Haas, Rechtsanwalt dahier, den Vorsitz im Aufsichtsrat übernommen.

Karlsruhe, den 19. März 1904.

Badische Verlagsdruckerei,
G. m. b. H.
Schradebach, A. Burger.

Bekanntmachung.

Nr. 9805. I. Besetzung von Stellen bei der Berufs-Feuerwehr betreffend.

3.1. In nächster Zeit sollen bei der hiesigen Berufs-Feuerwehr einige Stellen für Berufs-Feuerwehrlaute mit einem Anfangsgehalt von monatlich 100 M zur Besetzung gelangen.

Handwerker, welche beim Militär gedient und das 25. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, wollen sich unter Vorlage ihrer **Militär-, Leumunds- und sonstigen Zeugnisse** beim Brandmeister der Berufs-Feuerwehr im städtischen Bauhof dahier melden.

Schreiner, Hufschmiede, Wagner, Sattler und Spengler werden bevorzugt.
Mannheim, 17. März 1904.

Bürgermeisteramt.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 22. März 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Auftrag des Herrn Rechtsanwalts Dr. L. Haas gemäß § 373 P.O.B. 120 Liter verschiedene Schnäpfe, wie: Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, Wachholder, Cognac, Magenbitter, Kaiserliqueur, Kummel und Pfefferminz öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 19. März 1904.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 22. März 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 komplette Betten, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 Divan mit hoher Lehne, 1 Trumeau, 2 Chaises-longues, 2 Tische, 2 Kleiderschränke, 2 Schifftonnes, 1 Waschtisch, 4 Nachttischchen, 1 Serviertisch, 1 Nideltischchen, 1 Weiszeugkoffer, 1 Säule mit Blumentopf, 4 Garnituren Vorhänge, eine größere Partie getragene Kleidungsstücke, 1 Herrenüberzieher, Arbeitsbosen, Militärmäntel, Offiziersröcke, Zuppen, Herrenröcke, eine Partie Damenschuhe und Pantoffeln, 4 weiße Hosen, 4 Paar neue Samthosen, 1 Bither, 1 Reisekoffer und sonst Verschiedenes, 1 Kopierpresse, 130 Stück Korsetten, 1 Lederwalzmaschine, 1 Spiegel, 1 Divan, 2 Tische, 1 Schreibtisch, 2 Ladentheken und 1 Warenschrank; **daran anschließend an Ort und Stelle: 1 kompl. Ladeneinrichtung, bestehend aus 2 Ladentheken, 1 Warenschrank, 1 Warenregal mit einem Schränkchen und 2 Eßgeschloßchen und 1 Delbehälter.** Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 19. März 1904.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 23. März 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 20 Paar Damenschuhe, 30 Paar

Kinderstiefel, 30 Paar Kinderschuhe, 1 Objektivaß und 4 Objektive, 1 lithographische Schnelldruckpresse, mehrere Betten, Schränke, Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Vertikos, 1 Sekretär, goldene Fingerringe, Seidenstoffe, Straußfedern, Blumen, Hüte, Vorten und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 21. März 1904.

Frei, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

— **Jollystraße 11,** Eckhaus, in schöner, freier Lage, sind der 2. und 3. Stock mit je 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und reichlichem Zugehör, in feiner Ausstattung, auf 1. April oder früher zu vermieten.

K. Göffel, Kriegstraße 97,
Bureau im Hof.

2.1. **Kaiserstraße 22 und 79** sind 2 komfortable Wohnungen, bestehend in 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 81 im Laden.

— **Marienstraße 70** ist eine in der Winterstraße gelegene geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Preis 330 M. Näheres im 2. Stock.

*2.1. **Schützenstraße 62** ist auf 1. April oder 1. Mai eine 4 Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Mansarde, Anteil am Waschkloß billig zu vermieten. Auch werden 3 Zimmer abgegeben im 2. Stock.

*6.1. **Steinstraße 6** ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Schöne, geräumige Wohnung, 3 Zimmer mit Speisekammer und reichlichem Zugehör, Neubau Jollystraße 11, 5. Stock, auf 1. April oder früher zu vermieten.**

K. Göffel, Kriegstraße 97,
Bureau im Hof.

Bierzimmerwohnung

samt Zubehör sofort oder später preiswert zu vermieten. Zu erfragen **Körnerstraße 16** im 2. Stock.

Zu vermieten auf 1. April:

im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, 1 Badezimmer, 1 Wasserlosetz, Koch- und Leuchtgas, 1 Küche, 1 Keller und Mansarde; im 5. Stock, eine schöne, vollständig neu hergerichtete 3 Zimmerwohnung unter Glasabschluß mit Zubehör, Preis 260 M. Näheres beim Hauseigentümer Karl-Wilhelmstraße 30, parterre rechts, von 9-6 Uhr werktäglich, Sonntags nicht.

Herrschaftswohnung.

— In schönster Lage des Hardtwaldstadteils ist eine Wohnung von **10 Zimmern** mit reichlichem Zugehör auf April oder später zu vermieten. Die Wohnung kann auch für 2 Familien in jeder gewünschten Zimmerzahl eingeteilt werden und hat jede Wohnung einen Eingang für sich. Näheres Scheffelstraße 56, 2. Stock.

Wohnungen.

*3.2. **Humboldtstr. 14 und Effentweinstr. 25,** Ede Humboldtstr., sind Wohnungen von 2, 3, 4 und 6 Zimmern sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Einfamilienhaus mit Garten

in bevorzugter, freier und nobler Lage alsbald oder später zu vermieten: **Eisenlohrstraße 8.**

Zu vermieten auf 1. April

ein großer **Calladen**, für jedes Geschäft passend, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Badezimmer, Wasserlosetz, Koch- und Leuchtgas, 1 Küche, 1 Keller und Mansarde. Näheres nur beim Hauseigentümer **Karl-Wilhelmstraße 30,** parterre rechts, von 9-6 Uhr werktäglich. **Sonntags nicht.**

Laden zu vermieten.

2.1. **Kaiserstraße 114** ist auf 1. Oktober d. J. ein schöner Laden mit zwei großen Schaufenstern und daranstoßendem Kontor zu vermieten. Näheres daselbst, eine Treppe hoch.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern für kleine Familie (3 erwachsene Personen) auf 1. Juli gesucht. Gest. Offerten mit Angabe des Mietpreises unter Nr. 2536 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. Näheres **Leuzstraße 1** im 4. Stock links. *2.2.

Wohn- und Schlafzimmer,

schön möbliert, sind auf sogleich oder 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen **Douglasstraße 32, 2. Stock.** 2.1.

Zwei gut möblierte Zimmer,

ineinandergehend, sind als Wohn- und Schlafzimmer oder einzeln zu vermieten: **Erbsprinzenstraße 28** im 3. Stock rechts. *2.1.

Schlafstellen zu vermieten.

*2.1. **Hirschstraße 13** sind 2 freundliche Schlafstellen mit ganzer Pension sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Zimmer-Gesuch.

* Von einem Herrn wird ein **Wohn- und Schlafzimmer** auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2535 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

40 000 Mark

auf 2. Hypothek zu vergeben, event. auch geteilt. Offerten unter Nr. 2499 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20 000 Mark,

I. Hypothek, auf prima Objekt (50% der amtlichen Schätzung) von Selbstverleiher gesucht. Offerten unter Nr. 2531 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

— Ein junges Mädchen vom Lande wird für häusliche Arbeiten sofort oder auf 1. April gesucht. Näheres **Kaiserstraße 30, 2. Stock.**

— Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann, wird für einen kleineren Haushalt auf 1. April gesucht. Zu erfragen **Kaiserstraße 173** im Laden.

2.1. Wegen Erkrankung des Mädchens wird ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten pünktlich verrichtet, sofort oder später gesucht: **Adlerstraße 15** im 3. Stock rechts.

2.1. Gesucht sofort: **Erzieherin** n. Frankfurt, älteres, gebildetes Fräulein, tüchtig in der ff. Küche, als **Wirtschafterin, Hausfr.** auf ein Schloß, perfekt in der ff. Küche, **Stützen, musik. Kinderspiel.** Köchin n. Paris, **Zimmermädchen** in feine Häuser.

Best-Neubinger, P. 4, 15, Mannheim.

Zimmermädchen.

*3.2. **Gesundes, fleißiges, reinliches Mädchen** per sofort gesucht: **Kaiser-Mlee 15, parterre.**

Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten gut versteht, bei gutem Lohn auf 1. April gesucht: **Waldstraße 33 II.**

Ein Küchenmädchen

T. findet in gutem Hotel hier gut bezahlte dauernde Stelle durch Frau **Tröster,** Kreuzstraße 17. (Placierung unentgeltlich). 3.2.

Tüchtiges Mädchen,

welches selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, auf 1. April gesucht: **Kriegstraße 47a, 2. Stock.** 2.1.

*2.1. Ein ordentliches

Hausmädchen

sofort gesucht: **Hotel Leicht.**

Hilfsarbeiterinnen

sowie

Büchlerinnen

finden dauernde Stellung.

Färberei u. hem. Waschanstalt

vorm. Ed. Prink, Akt.-Ges.,
65 Ettlingerstraße 65.

Eine zuverlässige, ehrliche Frau
wird zum Nachtwachen gesucht. Näheres
Kaiserstraße 215, 3 Treppen links.

Monatsfrau

gesucht f. Kl. Fam. i. d. Eisenlohrstr. Näheres Eisen-
lohrstr. 9, 2. Stoc. 2.1.

Wer übernimmt

das Reinigen und Wiederherrichten von
weiß-baumwollenen Kinderhütchen?
Offerten unter Nr. 2538 an das Kontor
des Tagblattes erbeten. 3.1.

Vertreter

oder Provinz-Reisender z. Vertrieb von Neuheiten in
Fabr. u. Detail-Geschäften gesucht.

Chem. Fabrik Zahncke, Dresden-A.

Tüchtige Tagsschneider

auf Jackettes und Taille bei hohem Lohn und
dauernder Beschäftigung sofort gesucht bei

Chr. Voortwalt.

Junger Schreiner

gesucht: Velfortstraße 7.

Hausbursche-Gesuch.

Wegen Erkrankung des Hausburschen
wird ein Hausbursche sofort gesucht. Nur
Solche mit guten Zeugnissen mögen sich
melden.

Z. Wohlshlegel,
Kaiserstraße 173.

Hausbursche-Gesuch.

Ein gewandter, sauberer Bursche kann sofort
eintreten bei

K. Kaufmann, Konditor,
Ludwigsplatz.

Hausbursche-Gesuch.

* Ein junger, fleißiger Bursche wird zum sofortigen
Eintritt gesucht. Näheres Waldstraße 59 im Laden.

Ein tüchtiger

Hausdiener

mit guten Zeugnissen findet sofort gute
Stellung.

Rudolf Viejer.

F. Zwei tüchtige Hausburschen,
1 Buffetdame, 1 Kaffeebäckerin sofort ge-
sucht: Bureau G. Fuhr, Ritterstr. 6. 2.1.

Grabarbeit

zu vergeben. Zu erfragen im Baubureau Sofien-
straße 144, parterre. 2.2.

Ein Mädchen aus besserer Familie vom
Land sucht Stelle als **Zimmermädchen**
in einem besseren Hause. Zu sprechen Dienstag
nachmittag von 3-6 Uhr: Winterstraße 17 IV
links.

Verkäuferin,

2.1. junge Frau, sehr tüchtig, gestützt auf prima Zeug-
nisse, sucht Stellung. Offerten bittet man unter
Nr. 2533 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine tüchtige Kleidermacherin

nimmt noch Kunden in oder außer dem Hause an.
Auch wird zum Umdändern Arbeit angenommen.
Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres Douglas-
straße 30, Vorderhaus, parterre.

Verloren

am Samstag abend zwischen 1/26 und 6 Uhr vom
katholischen Gesellenhaus bis zur Leopoldstraße ein
Portemonnaie mit Inhalt. Abzugeben gegen
Belohnung: Sofienstraße 58 im 4. Stoc.

Verloren

am Samstag abend ein zugeschnittener und zu-
sammengereicherter Kermel von der Adlerstr. über den
Marktplatz bis zur Blumenstr. Der ehrliche Finder
wird gebeten, denselben gegen Belohnung Adler-
straße 18, 3. Stoc, abzugeben.

Verloren

Samstag zwischen 2 und 3 Uhr in der Karl- oder
Gartenstraße ein Briefcouvert mit 6 Servietten.
Abzugeben gegen gute Belohnung Gartenstraße 19,
eine Treppe.

Hausverkauf.

2.2. Bahnhofsstraße, nächst der Ettlingerstraße,
ist ein solid erbautes Haus mit großem Platz, für
jedes Geschäft, insbesondere Baugehörte geeignet,
zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2506 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Eines der best. renommierten

Geschäfts-Reisenden-Hotel

in Mitteldeutschland in Universitätsstadt mit Gar-
nison und starker Industrie, Knotenpunkt mehrerer
Eisenbahnen, ist Verhältnisse halber für 240 000 M.
bei einer Mindestanzahlung von 50 000-60 000 M.
zu verkaufen. Das Haus besitzt allen Komfort
der Neuzeit und besteht die Logiseinnahme mit Früh-
stück pro Jahr aus 24 000-25 000 M. und der
Weinumsatz aus 20 000.- M. Respekt. mit den nötigen
Mitteln um das Geschäft übernehmen zu können,
wollen sich bei

Haafenstein & Vogler, A.-G.,
Frankfurt a. M. unter Z. J. 391 melden.

Bauplatz,

50 m tief, 12,20 m breit, gute Lage, zu verkaufen.
Zu erfragen Pultschstraße 5. 2.1.

Verkaufs-Anzeigen.

*3.3. Ein gebrauchter **Geldschrank** ist zu ver-
kaufen: Kriegstraße 53, 3. Stoc. Anzusehen von
3 1/2 bis 5 Uhr nachmittags.

*2.2. Ein **Kinderliegwagen**, ein **Kinderstuhl**,
sowie **Safenstall** mit **Safen** (Riefen) sind zu ver-
kaufen: Augartenstraße 91, 4. Stoc rechts.

* Ein gut erhaltener
Kinderwagen

mit Gummireifen ist billig zu verkaufen: Bunsen-
straße 13 im 4. Stoc.

* Ein eleganter
Kinderliegwagen

mit Gummireifen, beinahe neu, mehrere gut erhaltene
Schränke, **Sofa** 18 M. sind billig zu verkaufen:
Steinstraße 6.

Besseres kompl. Bett,

auf Wunsch mit schönem Weißzeug, ganz neu und
unbenutzt (ff. eiserne Bettstelle mit hohem Haupte,
Eisenbein mit Gold), ist aus gutem Hause abzugeben:
Eisenlohrstraße 8. Händler verboten.

*3.2. Zu verkaufen

sind 1 Weißzeugschrank, 1 Waschkommode, 1 Pfeiler-
kommode, 1 Zither, 1 Kinderwagen, 2 Tische und
1 Küchenschrank: Mühlburg, Sternstraße 6.

Krankenfahrsstuhl,

schön, modern, gut erhalten, zu verkaufen: Sofien-
straße 54 II. *3.3.

Spottbillig zu verkaufen

großer Schrank 15 M., Schifffoniere 16 M., Schrank
7 M., Sofa 18 M., Salontisch 8 M., Kommode
10 M., Bett 35 M., 2 schöne, halbfranzösische auf-
gerichtete Betten à 45 M., Chaise-longue 25 M.,
Schreibtisch 25 M., Blüschgarnitur 65 M., Fauteuil
mit Einrichtung 30 M.: Steinstr. 6. *3.1.

Eine wenig gebrauchte

Schreibmaschine,

System Hammond, ist umstände-
halber billig zu verkaufen. Zu er-
fragen bei **Karl Dietz**, Herren-
straße 34 III.

Ankauf

getragener Herren- u. Frauenkleider sowie
Schuhe, Stiefel, Uniformen, Militär-
Effekten, gebrauchter Betten u. Möbel
und zahlt hierfür die höchsten Preise
H. Lämmle,
Kronenstraße 51.

Wie bekannt

erzielt man die allerhöchsten Preise für ab-
gelegte Herren- u. Damenkleider, Uniformen,
Stiefel, Möbel und Betten zc. bei

A. Reutlinger Wwe.,
14 Markgrafenstraße 14.

*3.3. Reitpferd

für schweres Gewicht (80-90 Kilo), scheuficher, für
täglich 3 Vormittagsstunden für mehrere Monate zu
mieten gesucht. Adresse im Kontor des Tagblattes
zu erfragen. Offerten können auch unter Nr. 2381
an dasselbe eingereicht werden.

Schönschreib.

Ferien-Kurse: Steilschrift 8 M.,
Rund- und Lackschrift: 1 Kursus 5 M.,
Schnellschrift 11 M., Kalligraphie 16 M.
Anmeldung zur Buchführung, Stenographie,
Maschinenschreiben.

A. Simon, Erbprinzenstraße 40,
vis-à-vis der Hauptpost.

Näh- und Zuschneideschule.

Mache die ergebenste Mitteilung, daß ich in
meinem Zeichenunterricht für Private 2 Zeichenkurse
und für Beruf 3 Zeichenkurse eingerichtet habe. Außer-
dem wird auch im Anprobieren, Zuschneiden und
Anfertigen aller Gegenstände der Damengarderobe
nach dem neuesten Pariser, Wiener und englischen
Schmitt Unterricht erteilt.

Um geneigten Zuspruch bittet *20.8.

J. Erhardt, akad. geprüfte Zuschneiderin,
Markgrafenstraße 30 a III (Eidellplatz).
Näheres durch Prospekte.

Erbsen, Neue
Bohnen,
Neue Linsen.

DROGERIE
TH. WALZ
Kurvenstr. 17 * Teleph. 189

W. Erb,
am Lidellplatz,
empfiehlt frisch und selbst-
gebrannte, garantiert reine
und kräftige
Java-Kaffees
von M. 1.20 bis M. 2.— per Pfd.
Telephon 495. 15.13.

Lebensbedürfnisverein
Karlsruhe
2.2. empfiehlt
Maltakartoffeln.



E. Krieger,
Kaiserstraße 11,
empfiehlt als Spezialität
Siebe, Drahtgewebe,
— Drahtgestichte,
Drahtzäume zc. zc.

Nächste Woche!
Ziehung 23., 24. und 26. März 1904
zu Freiburg i. Br. 250 000 Loose.
Freiburger Geld-Lotterie
zur Wiederherstellung des Münsters zu Freiburg.
Loose à **3.30** Porto und Liste
30 Pfg. extra.
12184 Geldgewinne, ohne Abzug:
322 500
1 Haupt-Gewinn **100 000**
1 Haupt-Gewinn **40 000**
1 Haupt-Gewinn **20 000**
1 Haupt-Gewinn **10 000**
1 **5000 = 5000**
2 **3000 = 6000**
2 **2000 = 4000**
5 **1000 = 5000**
20 **500 = 10000**
200 **100 = 20000**
200 **50 = 10000**
1000 **20 = 20000**
2000 **10 = 20000**
8750 **6 = 52500**
Zu beziehen durch die Generalagentur
Eberhard Fetzer in Stuttgart
und durch die Direktion der Freiburger
Münsterbau-Lotterie in Freiburg i. B.

In Karlsruhe zu haben bei: Carl Gütz, Lotteriebänk, Hobelstr. 11/15, Chr. Wieder, Kriegerstr. 34, C. Wegmann, Waldstr. 29, J. Heppes, Erbprinzenstr. 20, L. Michel, Amalienstr. 45. 5.5.

Hervorragende Quantitätsware in
**Zahn-, Kopf- und
Kleiderbürsten**
zu billigen Preisen bei
**Ries, Friedrichsplatz
Nr. 4,**
Erstes Spezialgeschäft u. Versand-
haus in Bürsten, Kämmen,
Schwämmen. *5.5.

Ernst Ochner
Tapezier
= Schützenstr. 46 =
empfiehlt sich im
Anfertigen neuer Polstermöbel
Diwans von 30 Mk. an, } sowie
Bettröste " 18 " " } in allen
Matratzen " 10 " " } Preislagen.
Das Aufarbeiten von Polstermöbeln
sowie Reparaturen v. Jalousieläden
wird prompt besorgt. 20.17.



Kantschukstempel - Fabrik
Gravir- & Präge-Anstalt
FR. KLETT
Gr. Hoflieferant
Karlsruhe, Kaiserstr. 60
Gegründet 1874. Vertretern besondere Vorteile

Jos. Meess,
Ferd. Prinz Nachf.,
Erbprinzenstraße 29.
Gas- und Wasser-
anlagen,
Klosett- und Sadein-
richtungen,
Saublerei,
Reparaturen
unter Garantie
billigst.

Lichtpaus-Anstalt
W. Herrmann,
= Sofienstrasse 132. =

Freiburger Lose.
Ziehung 23. bis 26. März 1904.
Hauptgewinn **100 000 Mk.**
bar ohne Abzug.
Lose à M. 3.30 (Porto und Liste 20 Pfg.)
versendet
L. F. Ohnacker, Lotteriebänk, G. m. b. H.,
11.10. Darmstadt.

Krokodil Karlsruhe.
Jeden Montag u. Donnerstag
Schlachttag.

4 Pferdegewinne
kamen in meine Kollekte aus der Donau-
eschingen Lotterie.
Uebermorgen beginnt
Ziehung der 4. Freiburger Lotterie
mit lauter Geldgewinnen. Lose à M. 3.30 sind
noch zu haben, ebenso wie Frankfurter und
Straßburger à M. 1.— per St., 11 Lose à M. 10.—
bei
Carl Göb,
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Todes-Anzeige!
Es hat dem Herrn gefallen, unsere liebe
Schwester
Rosine Krazer
von Gräfenhausen nach langem Leiden heute
früh 8 Uhr in die obere Heimat zu rufen.
Karlsruhe, den 20. März 1904.
Die evangel. Diakonissenanstalt.
Der Trauergottesdienst in der Hauskapelle
findet am Dienstag, nachmittags 3 Uhr,
unmittelbar vor der Beerdigung statt.

Karlsruher Männerturnverein.
Gut Heil!
Heute abend nach dem Turnen
Abschiedsfeier
im Vereinslokal, wozu höfl. einladet
der Kneipwart.

Ämtliche Mitteilungen.
Seine Königliche Hoheit der Großher-
zog haben unter dem 10. März d. J. gnädigst geruht,
den Landtagsabgeordneten Hermann Klein in Wert-
heim zum Präsidenten des Landwirtschaftsrats für
die Dauer der Jahre 1904—1907 zu ernennen.
Durch Entschließung Großh. Ministeriums des
Innern vom 11. März 1904 wurde Regierungsbau-
meister Hermann Bürgelin in Donaueschingen zur
Kulturinspektion in Freiburg veretzt.
Durch Entschließung Großh. Steuerdirektion vom
15. März d. J. wurde Buchhalter Albert Durand
bei Großh. Finanzamt Bretten in gleicher Eigenschaft
zu Großh. Finanzamt Rastatt veretzt und mit den
Geschäften des kassenführenden Buchhalters daselbst
betraut. (Karlsru. Ztg.)

Gold, Silber und Banknoten
vom 19. März 1904.

| | Brief | Geld |
|---|-------|--------|
| Münz-Dukaten . . . pr. St. | 9.60 | 9.60 |
| Engl. Sovereigns . . . " " | 20.41 | 20.37 |
| 20 Francs-Stücke . . . " " | 16.32 | 16.28 |
| 20 do. halbe . . . " " | — | — |
| Oesterr. fl. 8 St. | — | — |
| do. Kr. 20 St. | — | 17.— |
| Gold-Dollars . . . per Doll. | 4.19 | 4.18 |
| Neue Russ. Imper. . . per St. | — | — |
| Gold al mareo . . . per Kilo | 2800 | 2790 |
| Ganz f. Scheidegold " " | 2804 | — |
| Hochhaltiges Silber " " | 79.30 | 77.30 |
| Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll. | — | 4.19% |
| Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll. | — | 4.19% |
| Belg. Noten . . . per Frs. 100 | — | 81.30 |
| Engl. Noten . . . per Lstr. 1 | — | 20.43 |
| Franz. Noten . . . per Frs. 100 | — | 81.43 |
| Holländ. Noten . . . per fl. 100 | — | 169.15 |
| Italien. Noten . . . per Lire 100 | — | 81.45 |
| Oest.-Ung. Noten per Kr. 100 | — | 85.66 |
| Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100 | — | 215% |
| do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100 | — | 215.— |
| Schweiz. Noten . . . per Frs. 100 | — | 80.85 |

Der Handarbeitsunterricht

in der
Frauenarbeitschule und im Haus
in vier Teilen.

Herausgegeben
von

Katharina Bedent,

Hauptlehrerin der Lehrkurse zur Ausbildung von
Arbeitslehrerinnen,

und

Mathilde Bedent,

Vorsteherin der Frauenarbeitschule

zu

Karlsruhe.

1. Teil: **Handnähen** M. 1.60.
2. Teil: **Maschinennähen** M. 1.60.
3. Teil, 1. Heft: **das Sticken** M. 2.40.
3. Teil, 2. Heft: **das Sticken** M. 2.40.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 22. März. 46. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonne-
mentskarten.) Mittel-Preise. **Der Barbier
von Bagdad.** Oper in 2 Abteilungen von
Peter Cornelius. — **Das war ich!** Dorf-
idylle in 1 Akt nach Johann Hutt von Richard
Balka. Musik von Leo Blech. Anfang 7 Uhr.
Ende nach 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 24. März. 45. Abonnem-
Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonne-
mentskarten.) Mittel-Preise. **Samson und
Dalila.** Oper in 3 Akten von Ferdinand
Lemaire. Deutsch von Richard Bohl. Musik
von C. Saint-Saëns. Anfang 7 Uhr. Ende
1/2 10 Uhr.

Freitag, den 25. März. 45. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonne-
mentskarten.) Mittel-Preise. **Tessa.** Tra-
gödie in 5 Akten von Wilhelm Weigand. Anfang
7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 26. März. 46. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonne-
mentskarten.) Mittel-Preise. **Der blinde
Passagier.** Lustspiel in 3 Akten von Oskar
Blumenthal und Gustav Kadelburg. Anfang
7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 27. März. 46. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonne-
mentskarten.) Große Preise. **Lohengrin.**
In 3 Akten von Richard Wagner. Anfang
6 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Vorläufige Ankündigung.

Sonntag, den 3. April (Ostern). 20. Vor-
stellung außer Abonnement. Große Preise.
Tristan und Isolde. In 3 Aufzügen
von Richard Wagner.

Abonnementvorverkauf Samstag, den 26. März,
nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge C. A. B.
Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 28. März,
vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 23. März. 24. Abonnements-
Vorstellung. Zum erstenmal: **Tessa.** Tra-
gödie in 5 Akten von Wilhelm Weigand.
Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

[5]

Aufruf

des

Vereins für badische Taubstumme. C. V.

Unser Heimatland Baden darf es sich zur Ehre anrechnen, in die Reihe der Länder zu gehören, in denen die Frage der Möglichkeit einer unterrichtlichen Ausbildung der Taubstummen am ersten geprüft und die Notwendigkeit einer solchen staatlicherseits schon frühe erkannt wurde. In dem für alles Gute und Edle begeisterten Markgrafen Karl Friedrich verehren wir auch den Gründer der ersten badischen Taubstummenanstalt, welche zu Karlsruhe 1783 entstand. Doch als vor nun 120 Jahren der Same zum Werke barmherziger Nächstenliebe gelegt wurde, ließen die bereits heranziehenden, drohenden politischen Wolken kaum eine schwache Hoffnung aufkommen, den Keim zum kräftigen Baume heranwachsen zu sehen, und oftmals stand das junge Pflänzchen dem Untergange nahe. Doch aus den Zeiten größter politischer Umwälzungen und tiefster Erniedrigung wurde es hinübergerettet in die Jahre des Friedens, und es entwickelte sich unter dem gnädigen Schutze unseres Landesherren und seiner edlen Gemahlin, sowie der warmen Fürsorge und Unterstützung einer einsichtsvollen Regierung und wohlwollender Landstände zum stattlichen Baume, in dessen Schatten demnächst sämtliche schulpflichtige Taubstumme Unterkunft finden sollen. Schon jetzt werden in den drei staatlichen Anstalten unseres Großherzogtums ständig über 200 der armen Gehörlosen versorgt, unterrichtet und erzogen.

Wohl lassen sich unsere Anstalten keine Mühe verbieten, ihre Zöglinge mit einem Maß von Kenntnissen auszustatten, das geeignet wäre, eine sichere Grundlage zu bilden für die weitere Entwicklung dieser Unglücklichen zu brauchbaren und vollberechtigten Gliedern der menschlichen Gesellschaft. Allein mit der Entlassung aus der Anstalt hörte bis jetzt für die meisten derselben jede geistige Anregung und damit auch jede Weiterentwicklung des so mühsam errungenen geistigen Besitzstandes auf, und viele lieferten stets von neuem einen lebendigen Beweis für die Wahrheit des Satzes, daß Stillstand Rückschritt ist. Daß damit aber auch zugleich ein materiell gesichertes Fortkommen erschwert sein muß, liegt auf der Hand, und tatsächlich geraten manche in dem schweren Kampfe ums Dasein oft in bittere Not, die sie auf das Mitleid und die Hilfe ihrer glücklicheren, hörenden Mitbrüder anweist.

Die Einsichtigeren unter den Taubstummen erkannten und fühlten auch längst selbst diese geistige und materielle Not, unter der sie und ihre unglücklichen Schicksalsgenossen seufzen, und sannten auf Mittel, wie ihnen tatkräftige Hilfe zugewendet werden könnte. Unter Mitwirkung hoher Gönner und Freunde ist es ihnen auch endlich gelungen, einen Verein für die badischen Taubstummen ins Leben zu rufen, der sich zum Ziele gesetzt hat: Hebung seiner ordentlichen (taubst.) Mitglieder in sittlich-religiöser, geistiger und materieller Beziehung, indem er sie zum Streben nach geistiger Weiterbildung zu ermuntern und darin zu unterstützen sucht, die Heranbildung tüchtiger Berufsarbeiter und Arbeiterinnen befördert und ihnen nach Maßgabe der aus den Beiträgen und milden Gaben zusammenkommenden Vereinsmitteln in Krankheitsfällen, wirtschaftlicher Notlage und bei dauernder Arbeitsunfähigkeit Unterstützung gewährt. Der Verein verfolgt auch noch das weitere Ziel, im Falle genügender Unterstützung später ein Asyl für alte und erwerbsunfähige Taubstumme zu errichten.

Lieber Leser! Gewiß fühlst auch Du Mitleid mit Deinen unglücklichen Mitbrüdern und Mitschwesteren und betrachtest den neugegründeten Verein als ein notwendiges Samariterwerk. Doch Mitleid allein tut's nicht; es gilt in werktätiger Nächstenliebe die milde Hand aufzutun und sein Scherflein beizutragen zum edlen Werke.

Wohl dem lieber Leser, freundliche Leserin, die Ihr des hohen Gutes der Gesundheit Euch erfreuet, vielleicht Gottes Gnade noch weiter erfahren habet durch das Geschenk gesunder, vollstimmiger Kinder, vergesst das Opfer des Dankes nicht, und helfet uns, auch diesen bis jetzt unbeachteten, ja nicht selten verachteten, aber nach geistiger und materieller Hebung seufzenden und ringenden armen Mitmenschen ein menschenwürdiges Dasein verschaffen, indem Ihr dem „Verein für badische Taubstumme“ als unterstützende Mitglieder beitretet und demselben in Eueren Bekanntenkreisen weitere Freunde und Wohltäter werbet!

Unterstützende Mitglieder können alle Personen werden, welche entweder einen jährlichen Beitrag von mindestens 2 Mark oder einen einmaligen von mindestens 20 Mark leisten. — Daneben werden selbstverständlich auch beliebige kleinere einmalige Gaben, wie auch Schenkungen von größerem Betrage mit innigem Dank entgegen genommen.

Wir hegen die feste Ueberzeugung, daß unsere Einladung freundliche Aufnahme findet: hat sich doch schon auf gelegentliches Bekanntwerden unserer Vereinsgründung ohne weitere Aufforderung eine ziemlich große Zahl hochherziger Gönner mit größeren Jahresbeiträgen zum Vereine angemeldet, so daß es wohl nur des vorliegenden Aufrufes bedarf, um auch weitere Kreise für die Sache zu interessieren. Anmeldungen zum Verein nehmen der unterzeichnete Vorsitzende und die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes entgegen, die auch zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit sind.

Karlsruhe, im November 1903.

F. Stoffel, Hauptlehrer in Karlsruhe, Vorsitzender.

C. Schönthaler, Goldarbeiter in Pforzheim, Stellvertreter des Vorsitzenden.

G. Barth, Gärtner in Durlach, **D. Friß,** Hauptlehrer in Karlsruhe, **R. Möhner,** Hauptlehrer in Karlsruhe, Kassier des Vereins, **G. Neuert,** Reallehrer in Gerlachsheim, **F. Pönke,** Steindrucker in Karlsruhe, **H. Winterhalder,** Reallehrer in Meersburg, **A. Wörner,** Lithograph in Karlsruhe, Schriftführer des Vereins.

Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes.

C. Fischer, Hofprediger, **A. Anrzer,** Geistl. Rat und Stadtbekam, **A. Länger,** Stützungsverwalter, **Dr. A. Waag,** Oberschulrat, **A. Winterer,** Kanzleirat, sämtliche in Karlsruhe; **A. Lindenmann,** Kaufmann in Niefern b. Pforzheim, **A. F. Luger,** Buchdruckereibesitzer in Durlach, **S. Zettler,** Bodenleger in Mannheim.

Mitglieder des Aufsichtsrats.

Obigem Aufrufe schließen sich weiter an:

Dr. W. Appel, Stadtrabbiner in Karlsruhe, **A. Bähr,** Kirchenrat in Offenburg, **J. Baumeister,** Bildhauer in Karlsruhe, **A. Brettle,** Stadtpfarrer in Karlsruhe, **Clausing,** Pfarrer in Tauberbischofsheim, **W. Cyp,** Pfarrverweiser in Tauberbischofsheim, **G. Förster,** Geometer in Gerlachsheim, **A. Freidhof,** Direktor des Erzbischöfl. Konvikts in Freiburg, **Dr. L. Gerwig,** Rektor in Karlsruhe, **W. Gärtner,** Rektor und Vorstand der Großh. Taubstummen-Anstalt in Meersburg, **Hart,** Dekan in Bettingen, **Dr. Hofmann,** Medizinalrat in Tauberbischofsheim, **F. Holler,** Reallehrer, Leiter der Großh. Taubstummenbildungskurse in Heidelberg, **C. Jost,** Schriftföher in Karlsruhe, **A. Keller,** Rechnungsrat in Karlsruhe, **A. N. Klingele,** Privatier in Freiburg, **F. M. Lemp,** Dekan in Gerlachsheim, **J. Mader,** Oberstiftungsrat in Karlsruhe, **L. Marbe,** Rechtsanwalt und Reichstagsabgeordneter in Freiburg, **A. Mayer,** Monfig., Superior in Freiburg, **Frl. Georgine Müller,** Privat. in Karlsruhe, **F. Nehmann,** Privat. in Karlsruhe, **C. Rihenthaler,** Dekan und Stadtpfarrer in Offenburg, **W. Röttinger,** Kreislichulrat in Tauberbischofsheim, **Dr. A. Roller,** Oberlandesgerichtsrat in Karlsruhe, **A. Säger,** Kreislichulrat in Bruchsal, **Dr. C. Schmid,** prakt. Arzt in Freiburg, **W. Schmidle,** Seminardirektor in Meersburg, **F. Schöber,** Geistl. Rat und Dompfarrer in Freiburg, **G. Specht,** Stadtschulrat in Karlsruhe, **Frau W. Stapfer,** Privat. in Karlsruhe, **G. von Stöffer,** Geheimrat und Kammerherr in Karlsruhe, **A. Wögele,** Wirkl. Erzbischöfl. Geistl. Rat und Kanzleidirektor in Freiburg, **Ph. Vomberg,** Privat. in Karlsruhe, **Dr. S. Weber,** Universitätsprofessor in Freiburg, **A. Weiß,** Stadtpfarrer in Meersburg, **D. Dr. Fr. Wielandt,** Geheimrat, Oberkirchenratspräsident a. D., Erzelenz in Karlsruhe, **J. B. Zamponi,** Rektor und Vorstand der Großh. Taubstummen-Anstalt in Gerlachsheim.

Ausverkauf zurückgesetzter Schuhwaren.

Eine Partie schwarze und farbige
Schuhe u. Stiefel für Damen u. Herren

verkauft vom 21. bis 26. März zum und unter dem Selbstkostenpreis. Es sind sämtlich solide, zum Teil erstklassige Fabrikate und ist der Ausverkaufspreis auf jedem Paar deutlich verzeichnet.

F. Rümmele,
Ecke der Luisen- und Marienstraße 51.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Montag, den 21. März.

4 Uhr: Großh. Güterverwaltung, Salat- und Fisch-Versteigerung in der Eigenthalle.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Montag, den 21. März:

Arbeiter-Bildungs-Verein, Wilhelmstraße 14. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Alb. W. Deffler über: „Der Parival des Wolfram von Eschenbach“, im 2. Stock des Vereinshauses, abends 7/9 Uhr.

Colosseum. Vorstellung, abends 8 Uhr.

Deutsche Kolonial-Gesellschaft, Abteilung Karlsruhe. Vortrag des Hrn. Geheimrat Professor Dr. Wohltmann über: „Die Pflanzungen in unseren Kolonien, ihre wirtschaftliche Bedeutung und ihre Erfolge“, im großen Museumsaal, abends 8 Uhr.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Zentraltturnhalle, abends 8-10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6-7 Uhr.

Männerturnverein. Nach dem Turnen Abschiedsfeier im Vereinslokal.

Matthäus-Passion. Chorprobe im Eintrachtsaal, abends 8 Uhr.

Viehmarkt in Karlsruhe, den 19. März 1904. (Amtl. Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1653 Stück Ochsen 95 St., Bullen (Farren) 27 St., Färsen (Rinder) 26 St. und Kühe 33 St., Kälber 316 St., Schafe —, Schweine 1143 St., Kitzlein 13. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 73-75 M., junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 70-72 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 69 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 65-68 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 62-64 M., gering genährte 59-61 M., vollfleischige, ausgemästete Färsen, Rinder höchsten Schlachtwertes 72-75 M., vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 64-66 M., ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 58-63 M., mäßig genährte Rinder 68-71 M., gering genährte Kühe 48-52 M., feinste Mast (Bollm.-Mast) und beste Saugfälsler 81-85 M., mittlere Mast- und gute Saugfälsler 77-80 M., geringe Saugfälsler 73-75 M., ältere gering genährte (Fresser) — M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren 50-51 M., fleischige 48-49 M., gering entwickelte — M., Sauen und Eber — M., Kitzlein pro Stück 3-5 M. Tendenz des Marktes: lebhaft.

Schlacht-Of. In der Woche vom 14. bis 19. d. Mts. wurden im hiesigen Schlacht-Of. geschlachtet: 1962 Stück Vieh, und zwar: 224 Großvieh (49 Ochsen, 88 Rinder, 54 Kühe, 33 Farren), 370 Kälber, 918 Schweine, 49 Hammel, 3 Ziegen.

394 Kitzlein, — Ferkel, 4 Pferde. Summa 1962. 15 128 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

Fremde

übernachteten vom 19. bis 20. März.

Alte Post. Harnstein, Monteur v. Weiskon. Günther, Lithograph v. Lörach. Wengler, Bauführer v. Tuttlingen. Braun, Kfm. v. Offenburg. Frank, Kfm. v. Würzburg. Zink, Kfm. v. Nürnberg. Hagner, Kaufm. von Stuttgart. Graeb, Kaufm. v. Ludwigsburg. Raub, Blechermesser v. Offenburg. Stehle, Blechermstr. v. Westlich. Wörner, Blechermstr. v. Hornberg. Sinner, Schlossermesser v. Ueberlingen. Stoevener, Kaufm. v. Freiburg. Bürrmann, Kfm. v. Pirmasenz. Graefle, Referendar v. Heidelberg.

Bayerischer Hof. Caracristi, Mechaniker m. Frau v. Lriest. Würz, Kfm. v. München. Kozonret, Monteur v. Frankfurt.

Bratunersgäßle. Prof. Kaufm. v. Stuttgart. Steffens, Kfm. v. Brandenburg. Platt, Kfm. v. Leipzig. Jean, Kaufm. v. Kassel. Ulmer, Kaufm. v. Bruchsal. Schwarz, Einnehmer v. Ettenheim. Gögger, Justizaktuar v. Wiesenthal. Jolobi, Mechaniker v. Chemnitz. Wagoz, Kfm. m. Frau v. Heidelberg. Schiffmann, Wagenladler m. Frau v. Freiburg. Hofmann, Monteur v. Frankfurt.

Darmstädter Hof. Henrich, Priv. v. Wiesbaden. Klein, Insp. v. Konstanz. Schubert, Uhrmacher von Reichenbach.

Drei Könige. Kiefer, Kürschner v. Jauer. Stod, Schmiedmstr. v. Alfeld. Fuchs, Metzgermstr. m. Frau v. Hilpoltstein. Namelmayer, Installateur v. Einpsach.

Erbsprinz. Graf v. Verlichingen, Priv. v. Stuttgart. Schweder, Geh. Rat u. Prof. von Heidelberg. Dr. Kern, Chem. m. Frau von New-York. Büg, Rittmeister a. D. v. Berlin. Bafe, Rittergutsbes. m. Frau v. Leuchtern. Laubenschlag, Kfm. v. Frankfurt. Bueb, Kfm. v. Breisach. Schwab, Kfm. v. München. Muehlach, Kfm. v. Leipzig. Fränkel, Frank u. Bill, Kfl. v. Berlin. Rapperport, Kfm. v. Herford. Blum, Kfm. v. Straßburg. Bode, Kfm. v. Barmen. Gfais, Kfm. v. Wiesbaden. Jacobi, Kfm. v. Düsseldorf. Kohler, Kfm. v. B. Baken. Dr. Hausmann, Universitäts-Sekretär von Straßburg. Rascher, Kfm. v. Freiburg. Braun, Kfm. v. Köln. Kaiser, Kaufm. von Lüdenscheid. v. Kathen, Oberst v. Hannover. Dykhoff, Assessor von Dönabrüd. Bauer, Kfm. v. Paris. Bauer, Priv. m. Fam. u. Bed. v. Philadelphia.

Europäischer Hof. Friedmann u. Stoppel, Kfl. v. Mannheim.

Friedrichshof. Palsy, Kaufm. v. Wien. Hirsch, Kaufm. v. Endingen. Deher, Kaufm. v. Köln. Weg, Bürgermeister v. Ueberlingen. Tritschler, Kaufm. v. Lenzkirch. Refsch, Ober-Jollinsp. v. Münster. Magerath, Ing. v. Aachen. Spanner, Kaufm. v. Wittlich. Höchstädter, Kfm. v. München. Boibylla, Kfm. v. Freiburg. Goh, Priv. v. New-York. Jünger, Ing. v. Reutlingen.

Geist. Brumm, Kaufm. v. Hannover. Krage und Schwedde, Kfl. v. Berlin. Junkers, Kaufm. v. Rheyt. Wörz, Kfm. v. München. Dörner, Kfm. v. Nürtingen. Klaas, Kaufm. v. T. Hlgs. Grumann, Metz u. Kallenberg, Kfl. u. Schmidt, cand. jur. v. Freiburg. Hochfetter, Kaufm. v. Gerabronn. Kiefer, Gastwirt v. Zell

i. B. Niebsch, Kfm. v. Magdeburg. Günter, Kfm. v. Fabr. Lang, Kfm. v. Mannheim. Gutkunst, Kfm. v. Stuttgart. Gleich, Kfm. v. Frankfurt. Lehmann, Kfm. v. Oberkirch. Bahl, Kfm. v. Magdeburg. Trieb, Kfm. v. Neuwied. Luz, Kfm. v. Hammeln. Kiefer, Kfm. v. Pfaffenweiler. Schmidt, Kfm. v. Erlangen. Penninger, Priv. v. Bähl. Weichold, Kfm. v. Mannheim. Zentisch, Kfm. v. Nieder-Sedlig. Abraham, Kfm. v. Frankenthal.

Goldener Adler. Mertens, Kaufm. v. Berlin. Friedrichs, Expediteur v. Göttingen. Bleher, Notar von Wiesenthal. Feuerle, Pm. m. Frau v. Straßburg.

Goldener Karpfen. Ant, Zimmermstr. v. Freiburg. Dietsche, Kfm. v. Bernau. Gropp, Bahnbeamter v. Straßburg.

Goldene Traube. Schäfer, Privat. von Keisch. Perbel, Priv. v. Schaarhof. Baer, Lehrer v. Gemmingen. K. u. Th. Knt, Fabr. v. Waldbörn. Scharf, Kaufm. v. Frankenthal. Maier, Kfm. v. Hamburg.

Grüner Hof. Bussé, Kfm. v. Offenbach. Dann, Kaufm. v. Langenburg. Schmeckel, Kaufm. v. Leipzig. Hahn, Kfm. v. Stuttgart. Schaaf u. Süßind, Kfl. v. Frankfurt. Bolter, Kaufm. v. Berlin. Wagner, Kfm. v. Sassenheim. Seiterle, Sekretär m. Frau v. Freiburg. Witte, Ing. v. Dönabrüd. Kauschenbach, Kaufm. v. Leipzig. H. Gellert, stud., u. B. Gellert, Priv. v. Lyon. Bodenheimer, Kfm. v. Aachen. Gaiser, Kfm. v. Kaiserslautern. Schiffermann, Stationsverw. v. Gottmadingen. Oppenheimer, Zahnarzt v. Straßburg. Kipp, Fährich v. Cassel. Strienz, Kaufm. v. Stuttgart. Engelmann, Kfm. v. Lohne. Reheuser, Kfm. v. Würzburg. Schäfer, Kfm. v. Mainz. Heise, Kfm. v. Mühlhausen i. Thür. Tschert, Kfm. v. Oberfeld. Chottel, Kfm. v. Hamburg. Jacobs u. Wolfstramm, Kfl. v. Berlin. Angenete, Kfm. v. Barmen. Rauhaus, Kaufm. v. Neuß. Bar und Christ, Kaufm. v. Frankfurt. Schmaßl, Kaufmann von Kopenhagen. Kraul, Kaufmann v. Heilbronn. Frhr. v. Bensch u. Walz, Leutnants von Mannheim. Gerike, Huber m. Bursche u. Haler, Leutnants, und Hubemann, Oberleutnant v. Freiburg. Kleemann, Meister m. Bursche u. Friederich, Leutnants, u. Borch, Oberleutn. v. Rastatt. Peterfen u. v. Bennigsen m. Bursche, Leutn. v. Heidelberg. Dupré, Offizier v. Konstanz. v. Guionneau, Offizier v. Saarbrücken. Nidel, Kaufm. v. Köln. Paravicini, Apotheker v. Staufen. Dr. Albrecht, Zahnarzt, Dr. Peters, Arzt, und Dr. Port, Prof. v. Heidelberg. Danguy, Kfm. v. Berndorf. Ritterhaus, Kaufm. v. Oberfeld. Meyer, Kaufm. m. Frau von Barmen. Blumenthal, Kfm. v. Frankfurt. Wöllner, Kaufm. v. Dresden. Nies, Zahnarzt v. Pirmasenz. Blau, Kfm. v. Gisterburg. Uhrig, Zahnarzt v. Konstanz. Böhl, Kfm. v. Berlin. Koswog, prakt. Zahnarzt v. Lörach. Blattmann, Kfm. m. Frau v. Offenburg.

Hotel Germania. Frau Kapellmeister Frank mit Tochter v. München. Bartholomä, Priv. v. Chicago. Marton, Kaufm. von Mühlheim. Gühl m. Frau von Hamburg. Haas, Kfm. v. Frankfurt. Frenkel, Antiquar v. Utrecht. Frau Büst m. Tochter v. Marseilles. L. u. G. Rückelmann m. Bedien. v. Mainz. Rümelin, Geh. Rat u. Professor v. Heidelberg. Höck m. Frau von Düsseldorf. Nollen m. Frau v. Alf a. d. Mosel. Frau v. Kosmar v. Danzig. Frau Ursidison m. Sohn von Paris. Martin v. Mühlheim. Wege, Zahnarzt von Heidelberg. Weber v. Gernsbach. Noth m. Frau von Savre. Leowengart, Fabrikbesitzer v. Hohenzollern. Fr. Körtling u. Frau Meyer v. Hannover. Landmann Kfm. v. Nürnberg. Nidel, Gerichtsassessor m. Frau v. Darmstadt. Baron v. Schmieber m. Bedienung v. Steinbach.

Hotel Grosse. Sende, Kfm. v. Köln. Biermer, Fabr. v. Berlin. Meyer, Priv. m. Frau v. Nürnberg. Dohs, Janssen, Schwarzschid, Brunisch u. Meiter, Kfl. v. Frankfurt. Dr. Werners, Privat. v. Basel. Young, Privat. v. Boston. Bincus, Schoenselder, Duschinsky, Ellen m. Diener. Kumpf, Dr. Müller, Burthart, Schwallen, de Vries m. Diener, Dierts, Müller, Genlion, Zandy, Kfl. u. Stepper, Ing. v. Berlin. Ded, Kfm. v. Behr. Schaller, Kfm. v. Markfisch. Nau, Kfm. v. Hanau. Koss, Kfm. v. Oberfeld. Cordes, Kaufm. v. Hamburg. Baron von Gemmingen, Major a. D. von Nidelfeld. Guchow, Kfm. v. Bonn. Etenhard, Schriftsteller v. Grinerode. Ginsten und Klinger, Kaufm. v. Stuttgart. Rosenberg, Kfm. v. Wien. Selowsky, Kfm. v. Berlin. Strauß, Priv. v. Nürnberg. Piper, Kfm. v. Bielefeld. Brand, Kaufm. v. Wiesbaden. Gebret, Kfm. v. Nidelfeld. Wildernagel, Oberleutn. v. Neu-Breisach. Wecker, Leutn. v. Straßburg. Gundermann, Greiner, Bodunger, Mesler, Leutn., u. Burgold, Oberleutn. v. Colmar. v. Morbidis u. Stigelbauer, Leutn. v. Rastatt. Hartmann, v. Martin u. v. Fischer, Leutn. v. Bruchsal. Grundmann, Major a. D. von Breslau. Straub, Kfm. v. Vohenbach. Wollenburg, Kaufm. v. Wien. Baron v. Steyer, Rittmstr. v. Saarb. Gistl, Kaufm. v. Schauburg. Lehmann, Kaufm. v. Leipzig. Dr. Eisenlohr, Priv. u. Kreuzer, Kaufm. v. Freiburg. Steppes, Jollinsp. v. Seefeld. Dr. Bopp, Rechtsanwalt v. Darmstadt. Reinschagen, Kfm. v. Hölenthal. König, Priv. v. Würzburg. Faver, Priv. m. Frau v. Frankfurt. Weith, Oberförster m. Fam. v. Altenfeld. Kossel, Kfm. v. Leipzig. Eimbenberger, Kfm. v. Remscheid. Friedrichs, Dir. m. Fam. v. Berlin.